

Umfrage zum Rechercheverhalten Bibliothek des Asien-Afrika-Institutes 1. November 2013 – 31. Januar 2014

von
Sopiya Tomara Sopa

HAW – Hamburg, Bibliotheks- und Informationsmanagement, 3. Semester

bearbeitet von Karin Hörner

Im Rahmen meines Praktikumssemesters führte ich eine Umfrage in der Bibliothek des Asien-Afrika Institutes durch. Befragungen mit anderen Schwerpunkten fanden in dieser Bibliothek bereits 2003, 2008, 2009 und 2011 statt. (Vgl. <http://www.aai.uni-hamburg.de/Bib-Service.html>)

Es ging dabei um das Rechercheverhalten der Nutzer, um bevorzugte Geräte, bevorzugte Sucheinstiege und bevorzugte Online-Nachschlagewerke. Außerdem wollte ich herausfinden, ob und mit welchen Grundeinstellungen der Campus-Katalog genutzt wird. Schließlich wollte ich wissen, ob Nutzer nur nach Bibliotheksgut und bibliothekarisch aufbereiteten Informationen suchen oder ob auch die Suche nach anderen Online-Angeboten eine nennenswerte Rolle spielt.

Der unmittelbare Anlass der Umfrage im Rahmen der Bibliotheksplanung ist die geplante Umstellung der Internetpräsenz aller Bibliotheken der Fakultät für Geisteswissenschaften. In diesem Zusammenhang sollen die Rechercheangebote auf der Bibliothekswebsite verbessert werden. Dafür dient meine Ermittlung der Nutzergewohnheiten.

Der Fragebogen wurde vom 1. November 2013 bis 31. Januar 2014 in Papierform am Tresen ausgelegt und Online mit dem Programm *Unipark* bereitgestellt.

An der anonymen Befragung haben insgesamt 160 Personen teilgenommen, 27 online, der Rest antwortete in Papierform. Nicht berücksichtigt wurden 6 abgebrochene Aktionen online und 1 unvollständiger Papierbogen.

Nutzergruppen (Frage 1)

Der Ausgangspunkt bei der ersten Frage war die Überlegung, dass sich in den Recherchegewohnheiten vor allem zwei unterschiedliche Fähigkeiten niederschlagen: die Erfahrung in Web-Recherchen und die Fachkenntnisse. Daher sind Anfänger im Studium von fortgeschrittenen Studierenden und Wissenschaftlern zu unterscheiden und Fachleute von Fachfremden. Es gab daher drei Gruppen: Bachelor-Studierende, fortgeschrittene AAI-Studierende samt wissenschaftlichem Personal und schließlich fachfremde Universitätsangehörige, Stadtleser und andere Gäste.

Diese Umfrage ergab folgende Verteilung: Zwei Drittel der Befragten waren Bachelor-Studenten (64,7%), und jeweils etwa ein Sechstel waren fachlich Fortgeschrittene (16,2%) und Fachfremde (19,2%).

Aktivitäten in der Bibliothek (Frage 2, Mehrfachnennungen möglich, absolut 465 Nennungen)

Das angegebene Spektrum der Aktivitäten verteilt sich relativ gleichmäßig auf fünf Bereiche: An erster Stelle steht mit ganz leichtem Vorsprung die hier zentrale Tätigkeit der Online-Recherche nach Büchern und Zeitschriften (21,7%); es folgen Ausleihvorgänge (20,7%), Kopieren oder Scannen (20,2%), Lernen (18,7%). Eine deutlich geringere Rolle spielen das Stöbern am Regal (9,5%) und die allgemeine Informationssuche (8%). Erfreulich gering ist mit 1,3% der Anteil der Personen, die sich in der Bibliothek anderen Dingen widmen.

Grundlage der Suche (Frage 3, Mehrfachnennungen möglich, absolut 316 Nennungen)

Recherchierten die Befragten online, taten sie dies überwiegend zielgerichtet nach Vorgaben. 42,1% unternahmen klassische Themen-Suchen im Rahmen einer Lehrveranstaltung. Nur halb so viele suchten entweder noch stärker angeleitet nach Literaturangaben von Lehrenden (20,9%) oder ganz im Gegenteil völlig frei nach eigenem Interesse (19,9%). Hingegen waren nur 11,4 % der Befragten mit der forschungstypischen vertieften Recherche beschäftigt. Die Suche auf Grund anderer Anstöße erhielt 5,7% der Nennungen.

Recherchegeräte (Frage 4, Mehrfachnennungen möglich, absolut 260 Nennungen)

Ein Drittel der Befragten benutzten für ihre Suche einen der fest installierten PCs an den Leseplätzen oder im PC-Pool (33,1%), fast ebenso viele ihren mitgebrachten privaten Laptop bzw. ihr Notebook (30,4%). Am Stehgerät (Info-Terminal) im Eingangsbereich recherchierten 20% der

Befragten. Mobile kleinere Geräte wurden nicht ganz so oft genannt: Smartphone (13,5%) und Tablet-PCs (3%).

Beginn der Suche (Frage 5)

Die Mehrheit der Befragten startete ihre Suche auf dem Campus-Katalog (118 Nennungen, 60,5%). Danach folgte Google als Suchmaschine bei fast einem Drittel der Befragten (57 Nennungen oder 29,2%). Mit 10,3% (20 Nennungen) begannen deutlich weniger Personen ihre Suche auf der „Stabi-Seite“, also der Startseite des Bibliothekssystems der Universität Hamburg. Googles Konkurrenten Yahoo, Bing und andere Suchmaschinen erhielten keine einzige Nennung.

Die Option „Anderes“ habe ich bei dieser Frage getrennt ausgezählt, weil die Zahl der Antworten klein ist und die angegebenen Internetquellen heterogen sind: 2 Nennungen erhielt der Aggregator *JSTOR*, je 1 erhielten die Datenbank *BAS*, die Enzyklopädie *Wikipedia*, der norddeutsche Verbundkatalog *GBV*, die beiden Bibliotheksmetakataloge *KVK* und *Worldcat* und die mittlerweile anders organisierte und (ehemalige) Suchmaschine-cum-Volltextdatenbank *Scirus*.

Grundeinstellung der Suche (Frage 6)

Die große Mehrheit der Befragten (83,7%, 133 Nennungen) begann ihre Suche mit dem voreingestellten einfachen Suchschlitz. Nur 16,3% (26 Nennungen) benutzen als Einstieg die erweiterte Mehrfeldersuche.

Sucheinstieg für die Zeitschriftenaufsätze (Frage 7)

Knapp die Hälfte der Befragten (76 Nennungen, 48,7%) benutzte für Aufsätze den gleichen Sucheinstieg wie für Bücher, ein Drittel (53 Nennungen, 34%) verwendete einen anderen. Von dieser Frage fühlten sich 17,3% (27 Nennungen) Befragten nicht betroffen.

Der zweite Sucheinstieg (Frage 8)

Schlug die erste Recherche fehl, reagierten drei Viertel der Teilnehmer, indem sie den gleichen Sucheinstieg mit mehr oder anderen Suchwörtern benutzten (124 Nennungen, 73,8%). Nur eine Minderheit speicherte die Suchwörter zwischen und rief eine andere Web-Seite auf, um mit den selben Suchwörtern in einem anderem Suchkontext (14,9%) zu recherchieren. Eine noch kleinere Gruppe wandte sich bei unbefriedigenden ersten Ergebnissen hilfeschend an das Bibliothekspersonal (aber immerhin 17 Nennungen, 10,1%)

Fachübergreifende Online-Nachschlagewerke (Frage 9, Mehrfachnennungen möglich, absolut 301 Nennungen)

Fast die Hälfte der Befragten kreuzte *Wikipedia* als allgemeines bzw. fachübergreifendes Online-Nachschlagewerk an (125 Nennungen, 41,5%). Auf dem zweiten Platz stehen die beiden *Leo* Online-Wörterbücher mit den geläufigsten wissenschaftlichen Fremdsprachen (Englisch- bzw. Französisch-Deutsch) mit 23,6% (71 Nennungen). Mit 19,6% (59 Nennungen) kommt der *Duden* auf den dritten Platz. Seltener angekreuzt wurden *Britannica* (22 Nennungen, 7,3%), *Brockhaus* (13 Nennungen), *Lexikon des Mittelalters* (7 Nennungen) und auf dem letzten Platz der vorgegebenen Titel-Optionen *Kindlers Literatur Lexikon* (4 Nennungen).

Die freien Angaben unter „Andere“ wurden wiederum wegen der Heterogenität in Häufigkeit und fachlicher Spezialisierung getrennt ausgezählt.

Dict.cc (Wörterbücher)	4
Cross Asia	3
Linguee.de (Wörterbücher)	3
Encyclopedia of Islam	3
Jisho.org (Japanisch-Wörterbuch)	2
Naver (Koreanische Suchmaschine)	2
Alc.co.jp (Japanische Suchmaschine)	1
Beck Online-Archive	1
Encyclopedia of Religion	1
Japan Knowledge (Japanische Datenbank)	1
JSTOR	1
GIGA	1
Iliss Africa	1
Leo Chinesisch (Wörterbuch)	1
Leo Chinesisch (Wörterbuch)	1
Lessan.org (Arabisch-Wörterbuch)	1
Oxford English (Wörterbuch)	1
Pons (Wörterbücher)	1
Thai to English (Wörterbuch)	1
Wadoku (Japanisch-Deutsch-Wörterbuch)	1

Die Gesamtzahl der vorgegebenen und frei genannten Wörterbücher übertrifft Wikipedia leicht mit 137 Nennungen (45,5%). Nimmt man den *Duden* heraus, bleibt für die fremdsprachigen Wörterbücher ein gutes Viertel der Nennungen (absolut 78; 25,9%).

Beluga (Frage 10)

Immerhin 18% der Befragten kannten den Beluga-Katalog, das neue mit Web 2.0-Funktionen ausgestattete-Recherche-System für Hamburger wissenschaftliche Bibliotheken. Beluga ging im Dezember 2012 an den Start und ist prominent als Alternative zum Campus-Katalog auf der Startseite des Bibliothekssystems platziert.

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

Der Campus-Katalog wird vom Publikum sehr gut angenommen und kann mit Google zumindest im Kontext der Bibliotheksarbeiten konkurrieren. Die Mehrheit zieht die Suche mit einfachem Suchschlitz vor und bleibt bei der Suche eher auf derselben Web-Seite. Bei dem Such-einstieg spielt der Unterschied Materialarten – Aufsätzen und Büchern – eine geringere Rolle, als aus bibliothekarischer Sicht zu erwarten wäre.

Ähnliche Themen wie in älteren Umfragen wurden in diesem Projekt durch die Antwortmöglichkeiten anders vorstrukturiert, um vor allem Anfänger anzusprechen. Das gilt besonders für die Gruppierung des Publikums und die Vorgaben zu Tätigkeiten in der Bibliothek. Weil sich die Perspektive verändert hat, sind die Ergebnisse also nur eingeschränkt mit älteren Untersuchungen vergleichbar. Geändert hat sich in den vergangenen zehn Jahren die Zusammensetzung des Publikums. Hatten in der Befragung von 2002/2003 noch 30% Fachfremde und Gäste an der Umfrage teilgenommen, ist der Anteil dieses Personenkreises mittlerweile auf etwa 20% gesunken.

Der relativ späten Einführung der neuen BA-/MA-Studiengänge dürfte die Tatsache zu verdanken sein, dass sich der Anteil der BA-Studierenden im Vergleich zur Umfrage von 2011 von 51% auf nunmehr rund 65% erhöht hat.

Leicht verändert hat sich die Palette der Tätigkeiten in der Bibliothek. Der Anteil an Personen, die zum Zwecke der Vervielfältigung per Kopieren oder – seit wenigen Jahren – Scannen in die AAI-Bibliothek kommen, ist seit 2002/2003 leicht von 12% auf knapp 20% angestiegen.

Es war kein Ziel der Umfrage, die Selbstauskünfte und Zahlen ganz anderer Herkunft, also beispielsweise der datenbankgestützten Nutzerstatistik zu vergleichen. Im Falle der Ausleihe stimmen die Trends beider Datensätze allerdings auffällig gut überein: Laut Umfragen von 2009 und 2013/2014 stiegen die Ausleihaktivitäten um 5% von 16% auf rund 21% an. Die befragungsunabhängigen absoluten Anzahlen der entliehenen Bücher stiegen von 2009 (19.628) auf 2013 (21.000) um 7%.

Für die Konzeption künftiger Befragungen sind die beiden Fragen 6 und 7 besonders interessant, weil sie öfter von Nutzern übersprungen oder „falsch ausgefüllt“ wurden als die anderen Fragen. Die Nutzer haben die Fragen entweder sprachlich nicht verstanden, weil die Formulierung undeutlich war, oder sie haben die Fragen inhaltlich missverstanden aus mangelndem Wissen oder Differenzierungsvermögen.

Frage 6 nach der Grundeinstellung (Suchschlitz/mehrere Felder) ist vermutlich nicht scharf genug als ausschließende Alternative formuliert und hätte zwei Bildmarken zur Wiedererkennung brauchen können; denn diese Frage wurde von 5 Personen übersprungen, 3 kreuzten in der Papierversion beide Optionen an, obwohl es sich um Alternativen handelte.

Die Antworten auf Frage 7 nach der Suche von Aufsätzen lassen offen, ob sich eine Person „nicht betroffen“ fühlt, weil sie die Frage nicht verstanden hat oder weil sie überhaupt noch nie oder jedenfalls noch nie online nach Aufsätzen gesucht hat. Im Gegensatz zum Campus-Katalog kommt Beluga den Nutzern in dieser Hinsicht entgegen, weil im ersten Einstieg nicht nur nach Buch- und Zeitschriftentiteln, sondern auch nach Aufsätzen gesucht wird.

Für die neue Bibliothekswebsite sind konzeptionell drei Punkte wichtig:

- einfacher Suchschlitz für alles, kein getrennter Sucheinstieg für selbständige und un-selbständige Publikationen;
- Darstellbarkeit auf Smartphones;
- Konzentration auf den Campus-Katalog, noch keine Einbindung von Beluga.

Sofort, also schon vor der Neukonzeption der Bibliothekswebsite, lässt sich eine kleine Verbesserung umsetzen. Bisher gibt es auf der Ebene der Teilbibliotheksseiten einen Tab „Webrecherche“ und darunter Links auf 4 Wörterbücher bei der Teilbibliothek der Indologie/Tibetologie, je 1 bei den Teilbibliotheken für Austronesistik, Japanologie und Islamwissenschaft/

Turkologie. Künftig werden auch die anderen Teilbibliotheken unter „Webrecherche“ Links auf regionalsprachige Online-Wörterbücher setzen.

Ob dann auf der Ebene der Gesamtbibliothek eine zusätzliche Liste europäischsprachiger Wörterbücher erwünscht ist, könnte ein Thema der nächsten Befragung über Nutzergewohnheiten sein.

Umfrage zum Rechercheverhalten Bibliothek des Asien-Afrika-Institutes 1. November 2013 – 31. Januar 2014

von

Sopiya Tomara Sopa

HAW – Hamburg, Bibliotheks- und Informationsmanagement, 3. Semester

1. Sie sind in der AAI Bibliothek für

• BA-Studium	:	98 Papier	+	10 Online	=	108	→	64,7%
• MA-Studium oder eine beruflich-wissenschaftlicher Forschung/Lehre	:	18 Papier	+	9 Online	=	27	→	16,2%
• Anderes	:	17 Papier	+	15 Online	=	32	→	19,2%
						Insgesamt		167

2. Womit beschäftigen Sie sich in der AAI-Bibliothek überwiegend?

• Lernen	:	76 Papier	+	9 Online	=	87	→	18,7%
• Online-Suche nach Internetquellen für Informationen	:	32 Papier	+	5 Online	=	37	→	8%
• Suche nach Büchern und Zeitschriften	:	85 Papier	+	16 Online	=	101	→	21,7%
• Suche auf „gut Glück“ durch Stöbern am Regal	:	30 Papier	+	14 Online	=	44	→	9,5%
• Bücher abholen, ausleihen, abgeben	:	76 Papier	+	20 Online	=	96	→	20,7%
• Kopieren, Scannen	:	79 Papier	+	15 Online	=	94	→	20,2%
• Anderes	:	5 Papier	+	1 Online	=	6	→	1,3%
						Insgesamt		465

3. Wenn Sie suchen, was ist meistens Anstoß oder Grundlage Ihrer Suche?

• Vorgegebenes Thema, für eine Lernveranstaltung	:	111 Papier	+	12 Online	=	133	→	42,1%
• Vorgegebene Literaturhinweise von Lehrenden	:	59 Papier	+	7 Online	=	66	→	20,9%
• Vertiefte Recherche für eine eigene Veröffentlichung	:	19 Papier	+	17 Online	=	36	→	11,4%

• Freies Interesse an einem Thema	:	46 Papier	+	17 Online	=	63	→	19,9%
• Anderes	:	14 Papier	+	4 Online	=	18	→	5,7%
						Insgesamt		316

4. Auf welchen Geräten suchen Sie im AAI?

• Eigener PC/Laptop/Notebook	:	62 Papier	+	17 Online	=	79	→	30,4%
• Pool PC	:	73 Papier	+	13 Online	=	86	→	33,1%
• Info-Terminal am PC	:	42 Papier	+	10 Online	=	52	→	20,0%
• Smartphone	:	32 Papier	+	3 Online	=	35	→	13,5%
• Tablet-PC	:	8 Papier	+	0 Online	=	8	→	3%
						Insgesamt		260

5. Wo beginnen Sie meistens Ihre Suche?

• Google	:	54 Papier	+	3 Online	=	57	→	29,2%
• Yahoo, Bing oder eine andere Suchmaschine	:	0 Papier	+	0 Online	=	0	→	0%
• Campus Katalog	:	97 Papier	+	21 Online	=	118	→	60,5%
• Stabi-Seite	:	16 Papier	+	4 Online	=	20	→	10,3%
• Andere Website, nämlich _____ (Diese Option wurde nicht in dieser Prozentation mitgerechnet)	:		+		=		→	
						Insgesamt		195

6. Mit welcher Grundeinstellung beginnen Sie meistens?

• Einfacher Suchschlitz	:	109 Papier	+	24 Online	=	133	→	83,7%
• Mehrere Felder („erweitert/advanced“)	:	22 Papier	+	4 Online	=	26	→	16,3%
						Insgesamt		159

7. Benutzen Sie den gleichen Sucheinstieg für Zeitschriftenaufsätze?

• Ja	:	60 Papier	+	16 Online	=	76	→	48,7%
• Nein	:	42 Papier	+	11 Online	=	53	→	34,0%
• Das betrifft mich nicht	:	26 Papier	+	1 Online	=	27	→	17,3%
						Insgesamt		156

8. Wenn die Ergebnisse Ihrer ersten Suche Ihnen nicht passen, wie fahren Sie meistens fort?

• Gleicher Sucheinstieg, mehr oder andere Suchwörter	:	102 Papier	+	22 Online	=	124	→	73,8%
• Gleiche Suchwörter, anderer Sucheinstieg	:	23 Papier	+	2 Online	=	25	→	14,9%
• Bibliothekspersonal fragen	:	15 Papier	+	2 Online	=	17	→	10,1%
• Anderes, nämlich _____	:	1 Papier	+	1 Online	=	2	→	1,2%
						Insgesamt		168

9. Welche allgemein-fachübergreifenden Online-Nachschlagewerke benutzen Sie und wie oft?

• Wikipedia	:	104 Papier	+	21 Online	=	125	→	41,5%
• Duden	:	51 Papier	+	8 Online	=	59	→	19,6%
• Leo englisch/französisch - deutsch	:	65 Papier	+	16 Online	=	71	→	23,6%
• Brockhaus Wissensservice	:	11 Papier	+	2 Online	=	13	→	4,3%
• Britannica/Academic Edition	:	15 Papier	+	7 Online	=	22	→	7,3%
• Lexikon des Mittelalters	:	6 Papier	+	1 Online	=	7	→	2,3%
• Kindlers Literatur-Lexikon	:	1 Papier	+	3 Online	=	4	→	1,3%
• Andere, nämlich _____ (Diese Option wurde nicht in dieser Prozentation mitgerechnet)								
						Insgesamt		301

10. Kennen Sie den neuen Katalog Beluga?

• Ja	:	24 Papier	+	5 Online	=	29	→	18%
• Nein	:	110 Papier	+	22 Online	=	132	→	82%
						Insgesamt		161

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Fragebogen soll helfen, Ihre Suche nach Büchern, Zeitschriften und anderen Informationsquellen in der AAI-Bibliothek zu erleichtern.

Das Team der AAI-Bibliothek freut sich über Ihre rege Beteiligung.

1. Sie sind in der AAI Bibliothek für

- BA-Studium
- MA-Studium oder eine beruflich wissenschaftlicher Forschung/Lehre
- Anderes

2. Womit beschäftigen Sie sich in der AAI-Bibliothek überwiegend?

(Mehrfachnennung möglich)

- Lernen
- Online-Suche nach Internetquellen für Informationen
- Suche nach Büchern und Zeitschriften
- Suche auf „gut Glück“ durch Stöbern am Regal
- Bücher abholen, ausleihen, abgeben
- Kopieren, Scannen
- Anderes

3. Wenn Sie suchen, was ist meistens Anstoß oder Grundlage Ihrer Suche?

(Mehrfachnennung möglich)

- Vorgegebenes Thema, für eine Lernveranstaltung
- Vorgegebene Literaturhinweise von Lehrenden
- Vertiefte Recherche für eine eigene Veröffentlichung
- Freies Interesse an einem Thema
- Anderes

4. Auf welchen Geräten suchen Sie im AAI?

(Mehrfachnennung möglich)

- Eigener PC/Laptop/Notebook
- Pool PC
- Info-Terminal am PC
- Smartphone
- Tablet-PC

bitte wenden! →

5. Wo beginnen Sie meistens Ihre Suche?

- Google
- Yahoo, Bing oder eine andere Suchmaschine
- Campus Katalog



Stabi-Seite

Andere Website, nämlich _____

6. Mit welcher Grundeinstellung beginnen Sie meistens?

- Einfacher Suchschlitz
- Mehrere Felder („erweitert/advanced“)

7. Benutzen Sie den gleichen Sucheinstieg für Zeitschriftenaufsätze?

- Ja
- Nein
- Das betrifft mich nicht

8. Wenn die Ergebnisse Ihrer ersten Suche Ihnen nicht passen, wie fahren Sie meistens fort?

- Gleicher Sucheinstieg, mehr oder andere Suchwörter
- Gleicher Suchwörter, anderer Sucheinstieg
- Bibliothekspersonal fragen
- Anderes, nämlich _____

9. Welche allgemein-fachübergreifenden Online-Nachschlagewerke benutzen Sie und wie oft?
(Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|--|--|
| <input type="radio"/> Wikipedia | <input type="radio"/> Lexikon des Mittelalters |
| <input type="radio"/> Duden | <input type="radio"/> Kindlers Literatur-Lexikon |
| <input type="radio"/> Leo englisch/französisch – deutsch | <input type="radio"/> Andere, nämlich _____ |
| <input type="radio"/> Brockhaus Wissensservice | _____ |
| <input type="radio"/> Britannica/Academic Edition | _____ |

10. Kennen Sie den neuen Katalog Beluga?

- Ja
- Nein

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Ihre Antworten werden in die Planung der Bibliothek eingehen. Die Ergebnisse dieser Befragung werden im Frühjahr 2014 auf der Homepage der AAI-Bibliothek unter „Service“ <http://www.aai.uni-hamburg.de/Bib-Service.html> veröffentlicht.

Fragebogen zur Bibliotheksbenutzung Wintersemester 2002/2003

Vorläufige Auswertung 24. April 2003

Wie oft benutzen Sie die Bibliothek?

<input type="checkbox"/> Täglich.	38
<input type="checkbox"/> Einmal bis mehrmals in der Woche.	80
<input type="checkbox"/> Einmal bis mehrmals im Monat.	6
<input type="checkbox"/> Seltener.	3
k.A.	3

Öffnungszeiten:

Die Gesamtzahl der Öffnungszeiten lässt sich aus finanziellen Gründen nicht ausdehnen: 55 Std. in der Vorlesungszeit, 30 Std. in der vorlesungsfreien Zeit. Es geht also um die sinnvollste Verteilung dieser Stunden. **Probehalber gelten bislang folgende**

Öffnungszeiten:

- in der Vorlesungszeit Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-15 Uhr,
- während der Semesterferien: Mo-Sa 10-15 Uhr.

Halten Sie diese regelmäßigen Öffnungszeiten für praxisgerecht?

<input type="checkbox"/> Ja.	57
<input type="checkbox"/> Nein.	72
k.A.	1

Wenn nein: Welche Änderungen würden Sie vorschlagen?

<input type="checkbox"/> Längere Öffnungszeiten unter der Woche, dafür Verzicht auf den Samstag.	19
<input type="checkbox"/> Frühere Öffnungszeiten unter der Woche, dafür Verzicht auf den Samstag.	9
<input type="checkbox"/> Längere Abendöffnungszeiten an einzelnen Tagen, dafür entfallen einige Vormittagsstunden.	16
<input type="checkbox"/> Frühere Öffnungszeiten an einzelnen Tagen, dafür Verzicht auf einen Abend.	10
<input type="checkbox"/> Anderer Vorschlag	31

Mein Vorschlag gilt für

<input type="checkbox"/> Vorlesungszeit	10
<input type="checkbox"/> Semesterferien	21
<input type="checkbox"/> Beides	24

Ihre Arbeiten in der Bibliothek:

Welche Arten von Arbeit erledigen Sie vorwiegend in der Bibliothek?

Für welche dieser Arbeiten verwenden Sie die meiste Zeit?

(Mehrfachnennung möglich)

(Bitte nur drei Möglichkeiten ankreuzen)

<input type="checkbox"/> Bestimmte Bücher oder Zeitschriften suchen.	82/48	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Literatur für bestimmte Themen suchen.	85/56	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Fotokopieren.	61/26	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Lesen und exzerpieren.	87/65	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung von Unterrichts-Veranstaltungen.	62/47	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Referate schreiben.	37/16	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Internet-Recherchen.	42/10	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Online-Bestellung von Büchern in der SUB oder anderswo.	23/2	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> E-Mails.	26/7	<input type="checkbox"/>

- Anderes, nämlich **22/14**
k.A. **5**

Beratung und Schulung:

Bislang wurden ausschließlich Führungen durch die Teilbibliotheken angeboten. Hätten Sie Interesse an einer Gesamtführung durch die Bibliothek?

- Ja. **37**
 Nein. **87**

Haben Sie Interesse an speziellen Einführungen in die Benutzung der Bibliotheks-Computer?

- Ja. **49**
 Nein. **75**

Sind Sie insgesamt zufrieden mit der bibliothekarischen Beratung?

- Ja. **110**
 Nein. **14**
k.A. **6**

Wenn nicht, oder auch wenn Sie insgesamt zufrieden sind, auf welchen Gebieten könnte sich die Beratung verbessern? Ihre Kritik oder Verbesserungsvorschläge: _____

Zum Abschluss: Zu welcher Benutzergruppe gehören Sie?

- Studierende/Studierender des Asien-Afrika-Instituts (Haupt- oder Nebenfach). **85**
 Studierende/Studierender eines anderen Fachbereichs der Universität Hamburg. **27**
 Studierende/Studierender einer anderen Hochschule in Hamburg. **2**
 Mitarbeiterin/Mitarbeiter des Asien-Afrika-Instituts. **4**
 Stadtleserin/Stadtleser. **3**
 Gast. **6**
k.A. **3**